

Konflikt findet Stadt

Wie können Konflikte im kommunalen Kontext bearbeitet werden?

Jahrestagung der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

Evangelische Akademie Loccum, 6.-8. März 2020

Globale Herausforderungen – wie Urbanisierung, Klimawandel, oder Globalisierung – verändern auch den kommunalen Raum. Der kommunale Kontext ist Austragungsort von Auseinandersetzung, er ist auch selbst Konfliktgegenstand. Fragen des Zusammenhanges von Kommune und Konflikt im In- und Ausland sind zentraler Punkt der Konfliktbearbeitung und sollen während der Tagung mit interdisziplinärer Perspektive betrachtet und bearbeitet werden. Welche Rolle und Chancen bieten kommunale Strukturen bei der Konfliktbearbeitung? Was sind Bedingungen gelingender kommunaler Konfliktbearbeitung?

Kontakt:

Ginger Schmitz, Geschäftsführerin, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung • Tel: 030 4000 65 118 • E-Mail: ginger.schmitz@konfliktbearbeitung.de
Dr. Thomas Müller-Färber, Studienleiter für Internationale Politik, Evangelische Akademie Loccum • Tel: 05766 81-109 • E-Mail: Thomas.Müller-Färber@evlka.de

Jahrestagung der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung – was ist das?

Die Plattform Zivile Konfliktbearbeitung ist ein offenes Netzwerk an dem 60 Organisationen und rund 110 Einzelpersonen aus den Bereichen Friedensarbeit, Mediation, Menschenrechtsarbeit, Humanitäre Hilfe, Entwicklungszusammenarbeit und Wissenschaft mitwirken. Ziel, des im Jahre 1998 gegründeten Verbunds, ist es, die zivile Konfliktbearbeitung zu fördern – bspw. durch Informationsaustausch, konzeptionelle Debatten oder Advocacy-Funktionen. Die Jahrestagung, die turnusmäßig im Frühjahr stattfindet, dient diesem Ziel.

Die Tagung wird gefördert von:



Freitag, 6. März 2019

- 14:00 Anreise und Check-In
- 14:30 **Begrüßung**
Dr. Ute Finckh-Krämer und Christoph Bongard Ko-Vorsitzende des Sprecher*innen-Rats der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Berlin/Bonn

Einführung in den Tagungsablauf

Dr. Thomas Müller-Färber, Ev. Akademie Loccum

- 14:45 **Stadt – Land – Konflikt** *Impressionen zu einem vielseitigen Zusammenhang*
Welche Konflikte und Gewaltphänomene begegnen uns auf kommunaler Ebene? Wie stellen sie sich dar und welche Besonderheiten gibt es? Welche Dimensionen und Facetten kann Konfliktbearbeitung und Friedensarbeit auf lokaler bzw. kommunaler Ebene haben? Was kann im Lokalen/Kommunalen getan werden – oder ist diese Ebene am Ende doch überfordert?

Benedikt Brammer, Friedensfachkraft für Libanon und Jordanien, forumZFD (Zusage)
Arnd Focke, ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Estorf (vorläufige Zusage)
T.BC.

--- anschließend Plenumsdiskussion ---
- 15:30 Kaffee und Kuchen
- 16:00 **Und was hat das alles mit mir zu tun?** *(Sozio-metrische Aufstellung)*
Wo findet sich der Zusammenhang zwischen Konflikt und Stadt/Kommune in meiner Arbeitspraxis, Berufsbiografie, Alltagserfahrung, etc. wieder?

Moderation: *Bernd Rieche*, AGDF e.V., Bonn
- 17:00 Kaffee- und Teepause
- 17:15 **Der Ansatz der kommunale Konfliktbearbeitung stellt sich vor**
Was sind Kernanliegen und Handlungsmodi der kommunalen Konfliktarbeit? Woher kommt dieser Ansatz und wie etabliert ist er heute? Gegen welchen anderen Ansatz von Friedensarbeit grenzt sich die kommunale Konfliktarbeit eigentlich ab? Was kann, was soll kommunale Konfliktarbeit leisten? Etc.?

Impuls: *Dr. Ulrike Gatzemeier*, Kommunale Konfliktbearbeitung, VFB Salzwedel e.V. (Verein zur Förderung der Bildung) (Zusage)

Kommentar: *Bart Denys*, forumZFD, Programmleiter Kommunale Konfliktberatung, Bonn (Zusage)

--- anschließend Plenumsdiskussion ---
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Reflexionen aus der Wissenschaft: Was kann die Forschung zum Nexus Kommune und Konflikt sagen – und was nicht?**
Was sind die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Nexus Kommune und Konflikt? Welche Trends und Entwicklungen zeichnen sich in der Forschung in diesem

Bereich ab? Kann die Forschung Prognosen anstellen, wie sich der Zusammenhang Kommune und Konflikt in den nächsten Jahren/Jahrzehnten entwickeln wird? Was sind die großen unbeantworteten Fragen in diesem Bereich und welche Wissenslücken in der Forschung gibt es? Etc.?

Dr. Anna Kreikemeyer, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (Zusage)

Prof. Dr. Susanne Heeg, Professorin Geographische Stadtforschung am Institut für Humangeographie der Goethe-Universität Frankfurt (Zusage)

Dr. Anke Schröder, Kriminologische Forschung, Kompetenzzentrum Urbane Sicherheit (KURBAS), Landeskriminalamt Niedersachsen (Zusage)

Prof. Dr. Nikolai Roskamm, Fakultät Architektur und Stadtplanung, Fachhochschule Erfurt (angefragt)

Dr. Oliver Jütersonke, Forschungsdirektor, Center on Conflict, Development and Peacebuilding, Graduate Institute Geneva, Genf (angefragt)

21:15 Ausklang auf der Galerie

Samstag, 7. März 2020

8:15 Morgenandacht (optional)

8:30 Frühstück

9:30 **Lokale Friedens- und Konfliktzonen: Einblicke in Handlungsfelder der kommunalen Konfliktbearbeitung** (*Arbeit in parallelen Diskussionsforen*)

Ziel der parallelen Diskussionsforen ist es, aus unterschiedlicher Perspektive – mit Impulsen aus dem In- und Ausland sowie aus unterschiedlichen Disziplinen und Arbeitskontexten – verschiedene Handlungsfelder zu beleuchten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede festzustellen und Bedingungen gelingender kommunaler Konfliktbearbeitung zu identifizieren. Wie stellt sich kommunale Konfliktbearbeitung in der Praxis dar? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es? Welche Faktoren bestimmen Erfolg und Misserfolg? Etc.?

Diskussionsforum I: Kommunale Versöhnungsarbeit, Vergangenheitsbewältigung & zukunftsgerichtete Kooperation über Grenzen hinweg

Dr. Ralf Possekel, Kooperationsprojekt, "Internationale Partnerschaften stärken", Stiftung EVZ (Erinnerung, Verantwortung und Zukunft) und Arbeitsgemeinschaft »Frieden und Entwicklung« (FriEnt), Berlin (angefragt)

Sören Bollmann, Leiter, Frankfurt-Stübiger Kooperationszentrum, Frankfurt (Oder) (angefragt)

Dr. Carla Schraml, Versöhnungsprojekt in Mostar, Berlin Center for Integrative Mediation (CSSP) (Zusage)

Sabine Drees, Referentin für Auslandsangelegenheiten, Deutscher Städtetag, Berlin (angefragt)

Moderation: tbc

Rapport: tbc

Diskussionsforum II – Zusammenleben, Nachbarschaft und Anderssein friedlich organisieren

Kirsten Steinhoff, Projekt „Starke Nachbar_innen - Qualifizierung, Strukturaufbau und Begleitung für ein konfliktfähiges Zusammenleben“ von EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V. in Neuwied (Zusage)

Petra Kofler-Mertens, Projekt „Kommunales Konfliktmanagement fördern: Teilhabe und Integration konstruktiv gestalten“, Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren (LaKI), Dortmund (Zusage)

Benedikt Brammer, Future Together Now II, forumZFD, Beirut/Bonn (Zusage)

Niklas Creemers, Projekt „Sicherheit und Vielfalt in Kommunen (DiverCity)“, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin (angefragt)

Agnes Sander, Projekt "Gewaltfrei streiten! Konfliktkompetenz individuell, gesellschaftlich und kulturell stärken" des Friedenskreis Halle e.V. (angefragt)

Moderation: tbc

Rapport: tbc

11:00 Kaffee- und Teepause

11:15 Fortsetzung der parallelen Diskussionsforen

12:30 **Mittagessen**

14:00 Zweite Runde der parallelen Diskussionsforen

Diskussionsforum III: "Opting out of conflict & violence" – Wie können lokale Gemeinschaften Überwindungskräfte und/oder Resilienz gegen Gewalt und Krieg entwickeln?

Dr. Oliver Wils, Projekt „Stärkung integrativer Regierungstätigkeit und Friedenskonsolidierung auf lokaler Ebene im Jemen“, Berghof Foundation, Berlin (angefragt)

Siruan Hadsch Hossein, Journalist, Arta.FM, Amuda (Syrien)/Essen (angefragt)

Georg Salditt, Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal und Mitorganisator des Ostritzer Friedensfest, Ostritz (angefragt)

Eva Jüsten, Allparteiliches Konfliktmanagement in München (AKIM), München (angefragt)

Janina Hentschel, Projektleitung Urbane Konfliktprävention, Stadt Augsburg (angefragt)

Arnd Focke, ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Estorf (vorläufige Zusage)

Dr. Tim Lukas, Lehrstuhl für Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Objektsicherheit, Bergische Universität Wuppertal (Zusage)

Moderation: tbc
Rapport: tbc

Diskussionsforum IV: Aufbau und Erhalt konfliktminimierender, friedens- und sicherheitsschaffender (Infra)Strukturen und Prozessen im kommunalen Raum – hier und anderswo

Stefan Heinig, Amtsleiter Stadtplanungsamt, Leipzig (Zusage)
Alina Schütze, ZebraLog, GmbH & Co.KG, Berlin (angefragt)
Linda Helfrich, Themenbereich „Urban Peace“, GIZ (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit), Eschborn/Mosul (Zusage)
Prof. Dr. Thomas Görgen, Projekts SiQua „Sicherheitsanalysen und –Vernetzung für Stadtquartiere im Wandel“, Deutsche Hochschule der Polizei, Münster (angefragt)
Prof. Dr. Norbert Geddeken, Leiter des Forschungszentrums RISK (Risiko, Infrastruktur, Sicherheit und Konflikt), Universität der Bundeswehr München (UniBWM), München (angefragt)

Moderation: tbc
Rapport: tbc

- 15:30 Kaffee- und Kuchen
- 14:00 Arbeit in parallelen Arbeitsgruppen wird fortgesetzt
- 17:00 Kaffee- und Teepause
- 17:15 **Auswertung der Foren-Diskussion: Was sind Bedingungen gelingender kommunaler Konfliktbearbeitung?**
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Offizieller Teil der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung**
- 21:00 Ausklang auf der Galerie

Sonntag, 8. März 2020

- 8:15 Morgenandacht (optional)
- 8:30 Frühstück

9:30 **Welche Forderungen und Handlungsempfehlungen lassen sich aus unseren Arbeitsergebnissen ableiten?** (World-Coffee Methode)

Tisch A: Personen & Akteure
Tischgastgeber*in: t.b.c

Tisch B: Struktur & Rahmung
Tischgastgeber*in: t.b.c

Tisch C: Werte, Normen & Ideen
Tischgastgeber*in: t.b.c

Tisch D: „Offener Tisch“
Tischgastgeber*in: t.b.c

- 11:00 Kaffee- und Teepause
- 11:15 **Aussprache & Präsentation im Plenum**
- 12:20 Verabschiedung
- 12:30 Mittagessen
- 13:20 Abfahrt Shuttle-Bus zum Bf. Wunstorf (Ankunft ca. 14 Uhr)